



MITEINANDER – FÜREINANDER

Informationen aus dem Klinikum Steyr

Selbsthilfe hilft – und wir helfen mit!



Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund des geltenden Veranstaltungsverbots zur Eindämmung des Corona-Virus finden vorerst weiterhin keine Treffen der Selbsthilfegruppen im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr statt. Voraussichtlich beginnen die Gruppen nach dem Sommer 2020 sich wieder im vertrauten Rahmen zu treffen. Wir werden Sie darüber selbstverständlich informieren.

In vielen Bereichen unseres Lebens hat sich durch die Coronamaßnahmen einiges geändert. Die Nutzung von digitalen Geräten und das Internet haben in den letzten Wochen eine enorme Bedeutung bekommen. Auch die Selbsthilfe ist davon betroffen. Der Austausch unter Betroffenen erfolgt derzeit hauptsächlich per Mail, Telefon oder per Online-Treffen.



Ich möchte Sie daher auf eine Online-Gesundheitsplattform aufmerksam machen: <https://selpers.com/>
Selpers Online-Kurse bieten fundierte wissenschaftliche Informationen und zeigen Ihnen, wie Sie selbst einen wichtigen Beitrag zu Ihrer Therapie und zur Verbesserung Ihrer Lebensqualität leisten können. Texte, Videointerviews, Animationen, Podcasts und Checklisten vermitteln dieses Wissen interaktiv und leicht verständlich. In den Blogs finden Sie Interviews mit ExpertInnen, neue Studienergebnisse und inspirierende Geschichten.

Vor allem möchte ich Sie auf einen kostenlosen Onlinekurs zum Thema Coronavirus und chronische Erkrankungen hinweisen: <https://selpers.com/kurs/coronavirus-und-chronische-erkrankungen/>
Dort finden Sie fundierte und überprüfte Informationen zum Thema.

Natürlich haben die letzten Wochen viele Ängste und Sorgen entstehen lassen. Das Angebot der **OÖ Krisenhilfe** ist rund um die Uhr durch eine telefonische Erreichbarkeit für Sie da: **0732 2177**

Nachdem das Leben in Österreich schrittweise wieder hochgefahren wird, haben auch die Kliniken mit 4. Mai wieder mit einer Verstärkung des medizinischen Angebots begonnen. Dazu gehört auch die langsame Wiederaufnahme des Ambulanzbetriebs. Das sorgfältige Ausweiten der Ambulanzen erfolgt allerdings unter Einhaltung besonderer Sicherheitsauflagen.

Die Verhaltensregeln im Überblick finden Sie auf der nächsten Seite.

In diesem Sinne:

**„Schau auf dich,
schau auf mich!“**

Gabriela Simmer, MA
Selbsthilfebeauftragte



Regeln und Hinweise für den Ambulanzbesuch

Nachdem das Leben in Österreich schrittweise wieder hochfährt, kehren auch die Ambulanzen in den Kliniken und Spitälern schrittweise zu einem Normalbetrieb zurück. Damit die Versorgung dauerhaft aufrechterhalten werden kann, fordern wir Sie dringend auf, bei einem Ambulanzbesuch folgende Maßnahmen zu befolgen:



Vereinbaren Sie bitte telefonisch Ihren Ambulanztermin!

Ein Ambulanzbesuch ohne Termin führt zu langen Wartezeiten und erschwert die Einhaltung der Abstandsbestimmungen.

Bei akuten Beschwerden wenden Sie sich zunächst an Ihren Hausarzt oder an die Nummer 1450.



Halten Sie bitte den vereinbarten Termin unbedingt ein!

Ihre Pünktlichkeit erleichtert die Terminkoordination und verkürzt Wartezeiten.



Kommen Sie bitte alleine!

Eine Begleitperson ist nur dann erlaubt, wenn Sie diese unbedingt zur Unterstützung brauchen.

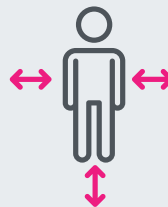


Tragen Sie bitte beim Betreten des Klinikums den Mund-Nasenschutz, der Ihnen zur Verfügung gestellt wurde!



Desinfizieren Sie bitte Ihre Hände!

Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung.



Halten Sie bitte Distanz!

Halten Sie bei der Anmeldung und im Wartebereich einen ausreichend großen Abstand zu anderen Personen ein.



Halten Sie bitte unbedingt die Husten- und Niesetikette ein!

Husten und niesen Sie in die Ellenbeuge oder in ein Taschentuch, das Sie danach sofort entsorgen.



Geben Sie den Mund-Nasenschutz nach dem Spitalsbesuch ab!